

**ANFRAGE** von Pierre Dalcher (SVP, Schlieren)

betreffend Velounfälle – Auswirkungen der laufenden Kampagne

---

Nach der vor kurzem veröffentlichten Unfallstatistik ergab sich im Jahr 2016 die grösste Steigerungsrate bei den Velofahrten. Diese Steigerung der Unfälle kann man in der Stadt wie auf dem Land beobachten. Interessanterweise wurden hingegen in der Stadt Zürich sogar weniger Velos gezählt. Auch bei dem E-Bike muss man leider das Gleiche beobachten. Nach Beobachtungen der Polizei sind in den meisten Fällen die Velofahrer selber schuld. 2016 wurde eine Präventionskampagne mit dem Ziel gestartet, die stark steigende Anzahl der Fahrradunfälle, bei denen Rentner beteiligt sind, zu senken. Allfällige positive Auswirkungen werden sich erst im Laufe der Zeit zeigen.

Aus den erwähnten Gründen stelle ich dem Regierungsrat die folgenden Fragen:

1. Ist eine Fortführung dieser Kampagne geplant und fliessen gemachte Erkenntnisse aus dem Jahre 2016 in weitere Kampagnen ein?
2. Im Zusammenhang mit dieser Kampagne werden auf ältere Verkehrsteilnehmer zugeschnittene Fahrkurse angeboten. Wie stark werden diese Kurse besucht? Können genügend Plätze in den Kursen angeboten werden?
3. Mit welchen weiteren Massnahmen gedenkt der Regierungsrat die Anzahl Velounfälle zu senken?
4. Wie gedenkt der Regierungsrat bei allen Velofahrern die Einhaltung der Verkehrsregeln durchzusetzen?

Pierre Dalcher